

Festlegungen für das Projekt zur Einführung der RDA in der Deutschen Nationalbibliothek (RDA-Projekt)

Die Deutsche Nationalbibliothek hat im Oktober 2011 beschlossen, ab Mitte 2013 mit der Katalogisierung nach RDA zu beginnen und hat dies dem Standardisierungsausschuss in seiner 20. Sitzung am 5. Oktober 2011 mitgeteilt.

Um die Implementierung der RDA in der DNB durchzuführen und diesen Prozess gleichzeitig mit den Partnern im deutschsprachigen Raum abzustimmen wurde das Projekt RDA mit Beginn des Jahres 2012 neu strukturiert. Die Abstimmung mit den Partnern im deutschsprachigen Raum wird in der Arbeitsgruppe RDA durchgeführt.

Für den Umstieg auf den neuen Standard sind in der Deutschen Nationalbibliothek folgende Festlegungen getroffen worden:

- Alle neuen Ressourcen werden nach RDA erfasst (Komplettumstieg), abgesehen von den Netzpublikationen, für die seit 2010 keine regelwerkskonformen Erschließungsdaten erstellt werden.
- Die vorhandenen Daten werden nur in Kernpunkten nach eingehender Prüfung rückwirkend angepasst. (Zum Beispiel ist die Anpassung der allgemeinen Materialbenennung nach *content type*, *media type* und *carrier type* zu prüfen.)
- Der Umstieg der DNB ab Mitte 2013 findet auf der Basis der bestehenden Intern- und Austauschformate statt (PICA und MARC 21).
- Eine vollständige Abbildung nach FRBR (RDA Implementation Scenario 1) findet im ersten Schritt, d. h. bis Mitte 2013 nicht statt.
- Die Erfassung von Werken als Normdaten ist noch nicht Bestandteil der ersten Umsetzung bis Mitte 2013.
- Die hierarchischen Strukturen (Teil/Ganzes-Beziehungen bzw. Stücktitel/Bandaufführungen) der bisherigen Erfassungspraxis bleiben zunächst für den Umstieg ab Mitte 2013 erhalten. Erst in einem weiteren Schritt, nach dem Beginn der Einführung der RDA im deutschsprachigen Raum, werden hier weitere Schritte zur internationalen Vereinheitlichung angestrebt.
- Nach RDA katalogisierte Datensätze werden bei der Auslieferung gekennzeichnet.
- Nach RDA katalogisierte Datensätze werden nur gemäß RDA ausgeliefert. Eine Umwandlung in ein RAK-gerechtes MARC-21-Format erfolgt nicht.
- Die Veränderungen im DNB-Austauschformat werden mit OCLC im Detail abgestimmt.
- Es wird angestrebt, die Systeme und Datendienste der DNB so anzupassen, dass sie mit allen Datenstrukturen (vorhandene Daten, Fremddaten, RDA-Daten) umgehen können.
- Der für die GND erreichte Stand des Formats soll als Grundlage dienen.
- Die DNB erarbeitet die Vorgaben für den Umstieg (z. B. Anwendungsregeln) und gibt den Stand in die Abstimmung mit den Kooperationspartnern.